



## Glockenläuten und Friedensgebet

### Aufrufe zu Glockenläuten

In den letzten Tagen kursierten über verschiedene SocialMedia-Kanäle und Email-Verteiler unterschiedliche Aufrufe zu Glockenläut-Aktionen. Versuche auf EKD-Ebene zu einem einheitlichen Vorgehen zu kommen, führten nicht zum Erfolg. Wir empfehlen den Gemeinden Folgendes:

Es gilt weiterhin der Grundsatz, dass nicht ohne Einladung zum Gebet Glocken geläutet werden sollen. Deshalb bitten wir Abstand zu nehmen von Läuteaktionen, die nicht mit einer Andacht oder einem Gottesdienst oder einem Aufruf zum persönlichen Gebet verbunden sind. Einfach zusätzlich zu läuten, ohne dass der Sinn dieses Läutens und ein Aufruf zum Gebet kommuniziert ist, hat wenig Sinn und kann auch zur Entwertung des Läutens führen.

In den meisten Orten gibt es traditionell um 12 Uhr am Mittag das so genannte Mittagsläuten, das ein Aufruf zum persönlichen Gebet am Mittag darstellt (vgl. dazu [www.gebetslaeten.de](http://www.gebetslaeten.de)). In manchen Kirchen ist dieses Mittagsläuten schon länger bewusst als Friedensläuten eingeführt. Die Landeskirche ruft dazu auf, dieses Läuten auf der Höhe des Tages bewusst als Unterbrechung und als Anlass für ein persönliches Gebet für die Opfer des Krieges und für ein Ende der Gewalt in der Ukraine wahrzunehmen. Wir bitten die Gemeinden, diesen Aufruf zu verbreiten und so diesem Mittagsläuten eine zusätzliche Bedeutung zu geben.

Natürlich steht es jeder Gemeinde frei, sich an überregionalen Läuteaktionen zu beteiligen. Dann sollte mit diesem zusätzlichen Läuten aber ein Gebet, einer Andacht oder ein Gottesdienst verbunden sein.

Rückfragen an [martin.kares@ekiba.de](mailto:martin.kares@ekiba.de) und [matthias.kreplin@ekiba.de](mailto:matthias.kreplin@ekiba.de)

### Aufrufe zu Friedensgebeten

An vielen Orten wurden in den letzten Tagen spontan Friedensgebete gestaltet, vielen Dank für dieses Engagement! Es kann jetzt sinnvoll sein, diesem Impuls eine Regelmäßigkeit zu verleihen - vielleicht zunächst einmal für die Passionszeit. Hier bietet es sich an, am Donnerstagabend (in Erinnerung an den Tag des Kriegsausbruchs und an den Tag des letzten Abendmahls) wöchentlich eine Andacht zu gestalten. Materialien zur Gestaltung von Friedensgebeten gibt es unter folgender Website: <https://gottesdienstkultur-nordkirche.de/liturgien-kategorie/material-angesichts-der-ukraine-krise/>

Wenn Sie Friedensgebete, - andachten und -gottesdienste gestaltet haben, die auch als Vorlage für andere dienen können, dann schicken Sie diese bitte an [christa.lopatta@ekiba.de](mailto:christa.lopatta@ekiba.de), so dass wir sie online stellen können.

### Geöffnete Kirchen

In persönlichen und auch gesamtgesellschaftlichen Krisenzeiten ist es für viele Menschen hilfreich, einen Kirchenraum aufzusuchen und vielleicht eine Kerze anzuzünden oder ein stilles Gebet zu sprechen. Deshalb sollen unsere Kirchen - wo es nur geht - geöffnet sein. Schön ist es auch, wenn es die Möglichkeit gibt, eine Kerze anzuzünden oder eine Bitte oder einen Gedanken in ein Buch einzutragen. Bitte überlegen Sie, ob Sie die bisher in Ihrer Gemeinde bestehende Möglichkeit, die Kirche zu öffnen, ausweiten können. Wer sich grundlegender mit der Thematik beschäftigen möchte, findet Hinweise im „Werkheft offene Kirche“, das es im E-Shop zum Bestellen oder auch direkt hier zum [Download](#) gibt.